

CONTENTS

Objektyp: **Abstract**

Zeitschrift: **L'Enseignement Mathématique**

Band (Jahr): **1 (1955)**

Heft 1-2-3: **L'ENSEIGNEMENT MATHÉMATIQUE**

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

THE FUNCTION OF MATHEMATICS IN MODERN SOCIETY AND ITS CONSEQUENCE FOR THE TEACHING OF MATHEMATICS ¹

BY

D. VAN DANTZIG, Amsterdam

*Professor in the Theory of Collective Phenomena
at the University of Amsterdam.*

CONTENTS

1. Society's growing demand for mathematics.
2. Pure and applied mathematics.
3. Postwar-development in the Netherlands.
4. Flood prevention problems.
5. The social status of mathematicians.
6. Traditional teaching of mathematics.
7. Desirability of a new orientation of mathematical teaching.

1. SOCIETY'S GROWING DEMAND FOR MATHEMATICS.

The degree to which mathematics are applied to other sciences and to non-scientific social activities is rapidly increasing, in particular during the last decades: any convenient mathematical model for it would have to have positive derivatives, at least of the first and second order.

Firstly the number of fields to which mathematics are applied increases. To the classical fields: astronomy and geodesy,

¹ Report presented by the author on bequest of the National Committee of the ICMJ in the Netherlands before section VII of the International Congress of Mathematicians, on September 8, 1954 in Amsterdam.